

22.08.2018

Schriftliche Anfrage

von Raphael Tschanz (FDP)
Stefan Urech (SVP)

Am 29. Januar 2016 verkündete der Stadtrat in einer Medienmitteilung die Absicht, die Biervielfalt und Regionalität in der Stadt Zürich gezielt fördern zu wollen. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wir bitten um eine Auflistung aller städtischen Kantinen, Gastronomiebetriebe oder vergleichbaren Einrichtungen, in denen der Pächter sein Biersortiment nicht frei wählen kann.
2. Bei den Betrieben, wo der Pächter bzw. Mieter keine freie Wahl des Bierlieferanten hat, wird der Stadtrat gebeten aufzuzeigen welche Alternativen geprüft wurden, sowie zu erläutern wieso man sich für eine Lösung, welche den eigenen Förderungszielen widerspricht, entschieden hat.
3. Bei Betrieben und Einrichtungen ohne freie Wahl, welche Bedingungen sind mit dem jeweiligen Lieferanten in Form von Kick-backs vereinbart, um welche Art von Kick-backs handelt es sich und wer profitiert von diesen Kick-backs?

